

Aktuelles

- Thema des Monats
- Turn-Länderkampf
- DM Gerätturnen 2008
- Olympische Spiele 2008
- EM 2008 Männer**
- Trampolin-EM 2008
- EM 2008 Frauen
- Turnier der Meister
- Archiv

Suche

Partner & Sponsoren

- Deutscher Turner-Bund
- Kinderturnen
- Turnerjugend
- Turnfest Frankfurt 2009
- Turn-Talentschulen
- EnBW Turn-WM 2007
- DM Turnen 2007
- DTB Shop

Sitemap | Home | Aktuelles | **EM 2008 Männer**

Gerätturnen 10.05.2008 Deutsche Männer holen EM-Silber



Silber für das Turn-Team Deutschland

Mannschaftswertung

In einem wahren Turnkrimi haben Deutschlands Männer bei der EM in Lausanne Nerven wie Drahtseile gezeigt und Silber hinter Russland gewonnen. Das Team von Andreas Hirsch bestätigte erneut, dass es zur Europäischen Spitze gehört und verwies mit 269.575 Punkten Rumänien auf den dritten Rang.

"Wir sind glücklich und froh, dass wir unsere Leistung und das Ergebnis erneut bestätigen konnten. Die Mannschaft hat das Optimale erreicht - Russland war nicht schlagen, was will mehr? Wir haben gezeigt, dass wir eine feste Größe in der Turnwelt sind", meinte Cheftrainer Anderas Hirsch.

Mit leichten Schwierigkeiten an den Ringen war das DTB-Team gestartet. Robert Juckel kämpfte mit einem unruhigen Handstand und Robert Weber turnte zwar sauber aber mit nicht sehr hohen Schwierigkeiten. So kam es, dass Fabian Hambüchen als nominell schwächster Ringe-Turner mit 15.000 Punkten die höchste Punktzahl erhielt.

Am Sprung hatte Marcel Nguyen bei seinem Doppelsalto vorwärts einen Ausfallschritt zu verzeichnen und Robert Juckel musste mit der Hand auf die Matte greifen, so dass er 0.8 Punkte Abzug hinnehmen musste. Nur Fabian Hambüchen turnte seinen Yurchenko mit 2 1/2 Schrauben in den bombensicheren Stand - 16.300 Punkte.

Der Barren verlief dann für die deutschen Turner nahezu optimal: Boy legte gute 14.625 Punkte vor und ballte zurecht die Faust. Nguyen erkämpfte auch ohne Tsukahara-Abgang 14.750 Zähler und Hambüchen holte durch eine mit vielen schwierigen Elementen gespickte Übung satte 15.775 Punkte für seine Riege.

Philipp Boy startete am Reck, turnte einen super Kolman und hatte keine Standprobleme - 14.725 Punkte. Robert Weber turnte einen bärenstarke Übung, den Adler mit ganzer Drehung auf den Punkt und sicherte der Mannschaft wichtige 15.250 Punkte, denn zu diesem Zeitpunkt lagen die ersten Teams nur knapp einen Punkt auseinander. Dann kam Weltmeister Hambüchen, kippte bei Kippe-Handstand über die Stange und turnte seine Übung in die „verkehrte“ Richtung weiter. Trotzdem waren 15.700 Punkte bei einem Ausgangswert von 6.9 die höchste Wertung des Tages. Unterdessen ließen sich die Schweizer am Boden von ihrem Publikum nach jedem gelungenen Element frenetisch aufheuern.

Ein zufriedenes Gesicht dann bei Philipp Boy nach dem Boden, nur kleine Hüpfen bedeuteten 14.875 Zähler. Der Münchner Nguyen machte seine Sache ebenfalls gut, hatte aber noch Reserven in der Ausführung. 14.825 Punkte konnten sich ebenfalls sehen lassen. Der Wetzlarer Hambüchen feuerte einen Doppelsukahara über die Fläche und erlangte zu diesem Zeitpunkt das beste Resultat im Feld an diesem Gerät (15.250 Pkt.).

Alles hing nun vom Schlussgerät dem Pauschenpferd ab. Hauptrivale Rumänien im Kampf um die Medaillenplätze turnte unterdessen am Boden zunächst auf Sicherheit, bis Selariu kam und Hambüchens Wert um 0.150 Punkte knackte. Die ersten beiden deutschen Pferd-Athleten Juckel und Boy turnten nahezu fehlerfrei und kamen je auf 14.400 Punkte. Robert Weber hatte noch in der Qualifikation an der Pausche zweimal gepatzt und musste nun mindestens 14.150 Punkte erzielen, um Rumänien in Schach zu halten. Der Hannoveraner behielt die Nerven, turnte blitzsauber durch und schaffte mit 14.725 Punkte die drittbeste Übung des Tages - Silber für Deutschland!



← ZURUECK

Impressum | Kontakt | Sitemap

« 1 2 »

DRUCK

© 2006 MIXX Chipkartensysteme GmbH